

Erfahrungsbericht: Blended Intensive Program – Intercomprehension between Germanic languages

Ich habe im Rahmen eines Blended Intensive Programs 10 Tage in Florenz verbracht und dort den Kurs „Intercomprehension between Germanic languages“ besucht. Nachdem ich die Zusage für das Programm bekommen habe, habe ich sehr schnell mit den beiden anderen Studierenden aus Köln zusammen eine Unterkunft gesucht, da diese in Florenz eher teurer sind je später man bucht. Wir haben uns für das Hostel 7 entschieden, da das günstigste Hostel in Laufnähe zum Sprachzentrum war. Einige andere Studis haben zusammen auch günstige Airbnbs gefunden. Alle haben aber mindestens 40€ pro Nacht bezahlt. Außerdem lohnt es sich in Florenz nach einer Bescheinigung fragen, dass man für die Mobilitätsperiode Studi an der Uni Florenz ist. Wenn man diese Bescheinigung bei der Unterkunft vorzeigt, dann muss man die City Tax nicht bezahlen.

In den Wochen vor der Präsenzphase in Florenz gab es zwei Zoomcalls, die bereits Teil des Kurses waren. Dort habe ich die anderen Studis von den verschiedenen Unis kennengelernt, wir haben Organisatorisches besprochen und schon mit ein paar Interkomprehension Übungen angefangen. Der Großteil vom Kurs fand dann von Donnerstag bis Freitag der darauffolgenden Woche statt. Ich bin am Mittwochnachmittag mit dem Zug nach München gefahren und habe von dort aus über Nacht den FlixBus nach Florenz genommen. Ich bin früh morgens in der Stadt angekommen und dann ging auch schon der Interkomprehension Kurs los.

Wir hatten jeden Tag 3-5h Unterricht. An den kurzen Tagen gab es nachmittags Aktivitäten wie eine Stadt Tour, eine Museumsbesichtigung und ein Wine Tasting, an denen man optional teilnehmen konnte. Das Wochenende war frei und wir konnten die Stadt erkunden. Der Kurs war sehr interessant. Die sechs germanischen Sprachen, mit denen wir gearbeitet haben, waren Englisch, Deutsch, Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch und Dänisch. Wir haben jeden Tag den Fokus auf einer anderen germanischen Sprache gehabt und eine kleine Einführung in die Entstehung, Besonderheiten und Grundstruktur der Sprache bekommen. Dabei ging es auch viel darum die Gemeinsamkeiten der Sprachen zu finden und wiederzuerkennen. Mit Übungen, Liedern, Texten und Spielen haben wir unser Hör- und Leseverstehen in den verschiedenen Sprachen verbessert. Nach dem Kurs und am Wochenende haben wir zusammen Verschiedenes in Florenz unternommen und haben viel Pizza und Eis gegessen. Das war immer sehr witzig und hat viel Spaß gemacht.

Ich kann den Interkomprehension Kurs nur weiterempfehlen. Die verschiedenen Interkomprehension Strategien zu lernen und einen Zugang und Grundverständnis von neuen Sprachen zu gewinnen ist wirklich eine Bereicherung. Darüber hinaus kann man eine schöne Zeit in Florenz verbringen und lernt viele tolle Menschen kennen.